Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3100

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde)
für die 194. Sitzung des Deutschen Bundestages
am 20. Februar 1952

1. Abgeordneter **Lampl**	Was gedenkt der Herr Bundesminister für Wirtschaft zu tun, um sicherzustellen, daß Handwerk und Herstellerwerke die zur Aufrechterhaltung ihrer Betriebe und zur Versorgung der Bevölkerung, insbesondere auch der Landwirtschaft, notwendigen Eisenmengen und Eisenwaren beziehen können?
2. Abgeordneter **Walter**	Was gedenkt der Herr Bundesminister für Wirtschaft zu tun, damit die deutschen Werften im laufenden Jahr mit monatlich mindestens 31 208 t Blechen - ca. 3 % der deutschen Gesamterzeugung - und den dazugehörigen Profileisen beliefert werden.
3. Abgeordneter **Wirths**	Wann ist die Liquidation der Staatlichen Erfassungs-Gesellschaft für öffentliches Gut (StEG) beendet und wann wird der Bundesminister für Wirtschaft dem Bundestag einen Abschlußbericht vorlegen?
4. Abgeordneter **Dr. Frey**	Der Kreis Kleve hat durch den hohen Grad seiner Kriegsschäden und seine nach dem Kriege verschlechterte Verkehrslage die prozentual höchste Arbeitslosenziffer in Nordrhein-Westfalen. Ist die Bundesregierung bereit, den Grenzkreis Kleve durch Verlagerung von Industrien zu unterstützen, zumal mehrere überdachte und bezugsfertige Räume mit 3-6000 qm Fläche, z. B. in der Stadt Goch, zur Verfügung stehen?
5. Abgeordneter **Mellies**	Wieviel Personen mit täglicher Kündigungsfrist wurden am 1. Januar 1952 im Auswärtigen Amt beschäftigt? Wie lange währte eine solche Beschäftigung im Höchstfall?

Druck: Peter Meier, Beisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 2

6. Abgeordneter **Mellies** — Wieviel Prozesse hat das Auswärtige Amt seit seiner Gründung vor dem Arbeitsgericht führen müssen? Wieviel sind davon zu Ungunsten des Auswärtigen Amtes entschieden?

7. Abgeordneter **Dr. Schmid** (Tübingen) — Aus welchen Gründen ist davon abgesehen worden, die Wasser- und Schiffahrtsdirektion für den Oberlauf des Rheins nach Mannheim zu verlegen?

8. Abgeordneter **Dr. Mommer** — Warum will die Bundesregierung die Paßgebühren erhöhen?

9. Abgeordneter **Dr. Arndt** — Wird die Bundesregierung Nordhessen oder Teile davon zum Notstandsgebiet im Sinne der Verdingungsordnung erklären?

10. Abgeordneter **Dr. Mühlenfeld** — Anerkennt die Bundesregierung die Notwendigkeit des Erlasses eines Gesetzes zur Regelung des Verkehrs mit Erzeugnissen des Gartenbaus, und wenn ja, wann gedenkt sie, dem Bundestag einen solchen Gesetzentwurf vorzulegen?

11. Abgeordneter **Dr. Reismann** — Stimmt die in Norddeutschland umlaufende Nachricht, daß eine Dienststelle in der Bundesregierung einen Arbeitsdienst vorbereitet?

12. Abgeordneter **Dr. Reismann** — Beabsichtigt die Bundesregierung, wegen der Entspannung auf dem Kohlenmarkt die Versorgung mit Hausbrandkohle zu verbessern?

13. Abgeordneter **Dr. Reismann** — Den Besatzungsgeschädigten werden 12% der Nutzungsentschädigung für die Instandhaltung der Häuser einbehalten.

Ich frage die Bundesregierung:

1. Wer verfügt über diese Gelder?
2. Sind sie für die mit ihnen belasteten Einzelobjekte zu verwenden oder
3. sind sie für allgemeine Instandhaltungszwecke?

14. Abgeordneter **Muckermann** — Hat der interministerielle Bürgschaftsausschuß zur Gewährung einer Ausfallbürgschaft für deutsche Filmvorhaben die Beratungen über das Kriegsgefangenen-Filmvorhaben „Dawai - Dawai" abgeschlossen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, wenn nein, aus welchen Gründen?

15. Abgeordneter **Jacobs** — Ist der Herr Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen in der Lage und bereit, eine verbindliche Erklärung über das Weiterbestehen der Oberpostdirektion in Trier abzugeben?

16. Abgeordneter **Jacobs**

Entspricht es den Tatsachen, daß der Herr Bundesminister für Verkehr gelegentlich der Einweihung einer neuen Bahnstrecke im Kreise Prüm den ihm zur Verfügung stehenden Salonwagen der Deutschen Bundesbahn auf der Strecke von Koblenz nach Trier als Sonderzug hat einsetzen lassen, und daß an den einzelnen Stationen der genannten Strecke Telefonleitungen an den Zug gelegt wurden, um dem Herrn Minister Gelegenheit zu geben, Telefongespräche zu führen?

17. Abgeordneter **Goetzendorff**

Welche Maßnahmen hat der Herr Bundesminister für Vertriebene eingeleitet, um den Treckwilligen aus Schleswig-Holstein und Bayern durch Zurverfügungstellung von Wohnraum und Arbeitsmöglichkeit die Durchführung ihres Vorhabens zu ersparen?

18. Abgeordneter **Goetzendorff**

Was ist seit dem Besuch des Herrn Bundesministers für Verkehr in Niederbayern geschehen, um die niederbayerische Wirtschaft zu fördern und den entlegenen Bayerischen Wald dem Fremdenverkehr zu erschließen?

19. Abgeordneter **Dr. Mende**

Wie weit sind die Vorbereitungen zur Zusammenfassung aller mit Kriegsgefangenen-, Vermißten- und Heimkehrerfragen betrauten Stellen der Bundesregierung in e i n e m Ressort gediehen?

20. Abgeordneter **Dr. Mende**

Bestehen Aussichten, in Erweiterung des Antrages Drucksache Nr. 2378 Verlegung und Ausbau der Bundesstraße 1 auch auf dem Gebiet der Stadt Essen bis Kilometer 31,497 aus Bundesmitteln durchzuführen?

21. Abgeordneter **Dr. Reismann**

Ist der Bundesregierung bekannt, nach welchen Gesichtspunkten die alliierte Telefon-, Post- und Telegrammzensur zur Zeit ausgeübt wird? Stichprobenweise, lückenlos, nach Kategorien der Empfänger oder Absender? Wieviel % der Briefe, Telegramme, Telefongespräche werden zensiert?

Tragen alle zensierten Postsendungen einen Zensurvermerk? Hat die Zensurtätigkeit im Laufe des Jahres 1951 an Intensität nachgelassen? In welchen Ländern besteht sonst noch eine Postzensur?

22. Abgeordneter **Dr. Reismann**

Wann hat die Bundesregierung die Titelveränderung von Herrn Grandval zuerst erfahren, und wann hat sie erfahren, daß eine solche bevorstand?

23. Abgeordneter **Ritzel**

Ist dem Herrn Bundesminister der Finanzen bekannt, daß minderbemittelte Deutsche als Empfänger von Spenden, die ihnen von amerikanischen Verwandten überwiesen werden, dadurch zu Schaden kommen sollen, daß sich der amerikanische Spender in Unkenntnis der deutschen Devisenbestimmungen dazu verleiten ließ, auf Grund von Zeitungsinseraten einen Kurs von DM 5.— pro Dollar zu akzeptieren, der nur durch einen nach deutschem Recht ungesetzlichen Überweisungsweg erreicht werden könnte? Hält es der Herr Bundesminister der Finanzen für vertretbar, daß die minderbemittelten deutschen Empfänger durch Beschlagnahme und Einziehung der ihnen zugedachten Beträge bestraft werden, obwohl sie an dem Vorgang nicht die geringste Schuld trifft?

24. Abgeordneter **Rademacher**

Entspricht es den Tatsachen, daß trotz der bekannten Notlage der deutschen Waggonindustrie und seiner Arbeitnehmer die Bundesbahn beabsichtigt, 1300 Güterwagen bei den italienischen Waggonfabriken zu bestellen?

25. Abgeordneter **Dr. Horlacher**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß die öffentlichen Schuldversprechen in Form der Ausgleichsforderungen bei den genossenschaftlichen Kreditinstituten und den öffentlichen Sparkassen zu einer starken Bedrohung, ja vielfach zu einer Gefährdung der Liquidität und Rentabilität geführt haben?

Wann gedenkt die Bundesregierung, in Zusammenarbeit mit den Ländern, das Provisorium der Ausgleichsforderungen einer definitiven Lösung zu deren Realisierung mit entsprechendem Tilgungsplan bei höherer Verzinsung entgegenzuführen?

26. Abgeordneter **Mertins**

Durch die Aktion „Nordsee" wurden in den Jahren 1949 bis 1951 deutsche weibliche Arbeitskräfte durch die Arbeitsämter zum Dienst in Krankenhäusern und Haushaltungen nach England vermittelt.

Trifft es zu, daß diese Arbeitskräfte nach ihrer Rückkehr schwere Nachteile in Bezug auf Erwerbslosenunterstützung, Krankenfürsorge und Invalidenversicherung in Kauf nehmen müssen?

Evtl. Zusatzfrage:

Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Bundesminister für Arbeit zu treffen, um diese Nachteile zu beseitigen?

27. Abgeordneter **Dr. Reismann**

Welche Stellung hat die Bundesregierung zur Errichtung eines Militärflugplatzes in Münster-Handorf in ihren Verhandlungen mit den britischen Behörden und Militärdienststellen eingenommen?

28. Abgeordneter **Ritzel**

Sind dem Herrn Bundesminister für Verkehr die vielfach erhobenen Beanstandungen hinsichtlich Qualität und Preis des in manchen Speisewagen deutscher und internationaler Züge verabreichten Kaffees bekannt?

Billigt der Herr Bundesminister für Verkehr die Tatsache, daß z. B. im Rheingoldzug eine Tasse Kaffee minderer Qualität mit DM 1.43 berechnet wird?

Was gedenkt der Herr Bundesminister für Verkehr zu tun, um eine Änderung dieses Zustandes herbeizuführen?

29. Abgeordneter **Dr. Richter** (Niedersachsen)

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um die ungehinderte Vorführung von Filmen des Regisseurs Veit Harlan zu garantieren?

30. Abgeordneter **Dr. Richter** (Niedersachsen)

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um die Rechte früherer deutscher Reichsbeamter, die in Berlin tätig waren, zu sichern?

31. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Erhalten die Witwen der nach dem 20. Juli 1944 hingerichteten Beamten des auswärtigen Dienstes die ihnen zustehenden Versorgungsbezüge?

32. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Sind die Kuriere des auswärtigen Dienstes in Beamtenstellen eingewiesen?

33. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Bis wann ist mit der Vorlage der durch Beschluß des Bundestages von der Bundesregierung erbetenen Denkschrift über die im Ausland gelegenen diplomatischen und konsularischen Dienstgebäude zu rechnen?

34. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Ist es zutreffend, daß die deutsche diplomatische Vertretung in Belgrad in einem dem polnischen Staate gehörigen Gebäude untergebracht ist?

35. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

In welcher Weise werden die deutschen Auslandsvertretungen über die Verhandlungen des Deutschen Bundestages unterrichtet?

36. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Wie hoch belaufen sich die aus alliierter Wirtschaftshilfe stammenden Gegenwertmittel
a) aus GARIOA-Zuwendungen,
b) aus ERP-Zuwendungen?

37. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Haben auch andere Länder als die Bundesrepublik GARIOA-Zuwendungen erhalten? Wenn ja, welche Länder? Wie ist die Frage der Rückzahlung im Verhältnis zu diesen Ländern geregelt worden?

38. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Werden den aus dem Ausland zurückberufenen Lehrern deutscher Auslandsschulen die Umzugskosten ersetzt?

39. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Wieviele uneheliche Besatzungskinder gibt es in Deutschland?

40. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Welche Unterhaltsansprüche haben diese Kinder, wenn die Erzeuger

a) Amerikaner,
b) Engländer,
c) Franzosen sind?

41. Abgeordneter **Dr. Pfleiderer**

Wie vollzieht sich die Verfolgung dieser Ansprüche in den Vereinigten Staaten, in England, in Frankreich? Wird das Armenrecht gewährt? Werden durch das Armenrecht sämtliche Kosten der Rechtsverfolgung gedeckt?

42. Abgeordneter **Junglas**

Aus welchen Gründen hat der Herr Bundeswirtschaftsminister den Aufbau der Ytong-Industrie in Deutschland gefördert, obwohl die bereits vorhandenen Baustoffindustrien in der Lage gewesen wären, gegebenenfalls bei Erweiterung ihrer Kapazität unter Investierung eigener Mittel den auftretenden Baustoffbedarf zu decken?

Welche öffentlichen Mittel sind bisher für den Aufbau der Ytong-Industrie in Deutschland bereitgestellt worden?

Trifft es zu, daß im laufenden Jahre 7,5 Mill. aus öffentlichen Mitteln für die Ytong-Industrie zur Verfügung gestellt worden sind, obschon die Produktion wegen der Höhe ihrer Preise lediglich zur Verteuerung der Baukosten beigetragen hat?

Bonn, den 15. Februar 1952